

Bündner Nachrichten

DIE Wochenzeitung | Ringstrasse 90/92 | 7004 Chur | Inserateannahme und Redaktion Tel. 081 253 57 77 | Fax 081 253 57 81 | info@buendner-nachrichte.ch

Regionale Fussballclubs



Seite 5

Im Schadenfall
Wir kümmern uns...

- kompl. Schadenregelung mit der Versicherung
- Instandsetzung aller Lackschäden
- MFK Mängelbehebung

LACUNAGARAGE THUSIS
info@lacuna-garage.ch, 081 284 10 90

Erlebniszug Rheinschlucht



Samstags und sonntags bis 25. Oktober 2020
www.rhb.ch/erlebniszug

Intensive Verkehrskontrollen zum Schulbeginn

Die Stadtpolizei wird in den ersten Wochen des Schulbeginns die Verkehrskontrollen intensivieren. Speziell vor und nach den Schulstunden werden im Bereich der Schulhäuser gezielte Kontrollen durchgeführt sowie die sichtbare Präsenz erhöht.

In Chur besuchen 2928 Kinder die Schule, davon 560 den Kindergarten. Die Stadtpolizei führt zur Sicherheit der jüngsten Verkehrsteilnehmenden auf den Schulwegen gezielte Verkehrskontrollen durch. Die Fahrzeuglenker werden bei der Feststellung eines Fehlverhaltens informiert, sensibilisiert und falls nötig verzeigt.

Alle Eltern der angehenden Kindergärtner erhielten von der Verkehrsinstruktion der Stadtpolizei ein Schreiben, in welchem auf die Gefahren und Verhaltensregeln hingewiesen wird. Weiter wurde mit dem Schreiben die Broschüre «Erste Schritte im Strassenverkehr» verschickt. Die intensive Kontroll- und Präsenz-Aktion der Stadtpolizei beginnt am 17. August 2020 und dauert bis anfangs September 2020. Bis zu den Herbstferien werden die Verkehrsinstruktoren zudem alle Kindergärten und Erstklassen der Stadtschule Chur besuchen.



Bild: z.V.g.

Verkehrsinstruktion Stadtpolizei Chur

Generalversammlung 2020 der EMS-CHEMIE HOLDING AG



Bild: z.V.g.

Nina Flüttsch, Lernende Mediamatikerin, präsentierte Gartengeräte aus leichten aber hochbelastbaren EMS-Spezialkunststoffen.

Aufgrund der Corona-Vorschriften konnte die 57. ordentliche Generalversammlung der EMS-CHEMIE HOLDING AG nicht im gewohnten Rahmen in einem Festzelt auf dem Werkplatz Domat / Ems stattfinden. Das beliebte Rahmenprogramm konnten die Aktionäre aber dennoch heute Vormittag mittels Online-Übertragung im Internet geniessen. Der offizielle Teil wurde deshalb ohne Präsenz der Aktionäre mittels vorgängiger schriftlicher Weisungen an den unabhängigen Stimmrechtsvertreter durchgeführt.

Das attraktive Rahmenprogramm wurde in einer Online-Übertragung für Aktionäre und Gäste per Internet ausgestrahlt. Nach Ansprachen des scheidenden Verwaltungsratspräsidenten Dr. Ulf Berg, des neugewählten Verwaltungsratspräsidenten Bernhard Merki und der Delegierten des Verwaltungsrates, Magdalena Martullo, präsentierten EMS-Lernende und -Mitarbeiter

Innovationen aus EMS-Spezialkunststoffen, welche tagtäglich im Garten, Haushalt und Freizeit in Gebrauch sind.

EMS liefert schon seit vielen Jahren Lösungen für Geräte und Güter des täglichen Gebrauchs. So wurden benutzerfreundliche, leichte und belastbare Gartengeräte sowie wirksame Schutzbrillen und modische Sonnenbrillen aus EMS-Spezialkunststoff vorgestellt. Aber auch bei den Konservendosen, bei den Polier- und Schleifmaterialien oder dem gelb-grünen Haushaltschwamm ist EMS dabei. Um eine lange Haltbarkeit der Lebensmittel zu gewährleisten, müssen die Dosen auf der Innenseite mit Kunststoff beschichtet werden. Effektive Schleif- und Reinigungsfasern von EMS erhöhen die Reibfestigkeit und die Dauerhaftigkeit im Gebrauch.

Wie üblich wurde das offizielle Programm von Bündner Musikbeiträgen umrahmt. Der Tambourenverein von Domat/Ems in historischen Uniformen bildete mit ihrem faszinierenden Trommelstück den Auftakt. Als musikalischer Höhepunkt wartete das renommierte Bündner

Solistenensemble mit einem Chorkonzert der Extraklasse auf. Mit eingängigen Arien der bekannten Komponisten Verdi, Mozart, Rossini und Donizetti zeigte das Ensemble einmal mehr seine stimmgewaltige Anmut und begeisterte die Aktionäre und Gäste auch online. Die Aktionäre stimmten mit vorgängigen schriftlichen Weisungen an den unabhängigen Stimmrechtsvertreter allen Anträgen des Verwaltungsrates zu. Neu gewählt als Verwaltungsratspräsident wurde das langjährige Verwaltungsratsmitglied Bernhard Merki. Wiedergewählt wurden die bisherigen Verwaltungsräte Magdalena Martullo (Vizepräsidentin), Dr. Joachim Streu und Christoph Mäder, sowie Ernst & Young AG, Zürich, als Revisionsstelle und Dr. iur. Robert K. Däppen als unabhängiger Stimmrechtsvertreter.

Den Aktionären wird eine ordentliche Dividende von CHF 20.- brutto je dividendenberechtigter Namenaktie ausgeschüttet. Diese wird ab dem 13. August 2020 zur Auszahlung gelangen. Ab dem 11. August 2020 wird die EMS-Aktie ohne Dividende gehandelt.

Uhrenmuseum Kurt Beck

- Führungen mit Filmdarbietung
- Reparaturen
- Revisionen
- Verkauf
- Schätzungen
- Nur mechanische Grossuhren



Adresse:
Lettstrasse 39, 9490 Vaduz
E-Mail: k.beck@attender.li
Tel. +41 79 432 32 66

!!Schuldenhilfe!!

Wir übernehmen alle Schulden
MF Consulting AG – Tel. 052/213 27 37
Bankstrasse 8-12, 8401 Winterthur
www.mf-consulting.ch
Gratis-Beratung Privat, Firmen, Gastro

REKA
seit 1985 rund ums Rohr
für saubere Ablaufleitungen

081 250 55 60 | info@reka-gr.ch
www.reka-gr.ch

Kaufe Ihre Autos Busse, Jeep, PW aller Marken

Zustand und km egal, auch Unfall und Motorschaden. Barzahlung.
Tel. 081 252 28 29, 079 772 54 07
7 Tage www.auto-aria.ch 8-22 Uhr

Inserieren Sie dort, wo es beachtet wird

20'015 Leser aus Ihrer Region

Wir beraten Sie gerne
Telefon 081 253 57 77

Bündner Nachrichten

über 20 000 Haushaltungen
info@buendner-nachrichten.ch
www.buendner-nachrichten.ch

«Die Lehre deiner Zukunft.»



Bewirb dich jetzt auf:
LehrebeiEMS.ch

Wir bieten für 2021 folgende Lehrstellen an:

- Anlagenführer/in EFZ
- Anlagen- und Apparatebauer/in EFZ
- Automatiker/in EFZ*
- Automatikmonteur/in EFZ*
- Elektroinstallateur/in EFZ
- Fachmann/frau Betriebsunterhalt EFZ*
- Informatiker/in EFZ
- Kaufmann/frau EFZ
- Konstrukteur/in EFZ
- Kunststofftechnologe/in EFZ
- Laborant/in EFZ Fachrichtung Chemie
- Logistiker/in EFZ Fachrichtung Lager
- Mediamatiker/in EFZ*
- Polymechaniker/in EFZ
- Produktionsmechaniker/in EFZ*

* freie Lehrstellen erst ab 2022

EMS-CHEMIE AG . Personalabteilung/Berufsbildung . Via Innovativa 1 . 7013 Domat/Ems
Tel. 081 632 72 06 . info@LehrebeiEMS.ch . www.LehrebeiEMS.ch



Mit landwirtschaftlichem Motorkarren tödlich verunfallt

Calfreisen: Am Montagmorgen ist es in Calfreisen zu einem Verkehrsunfall mit einem landwirtschaftlichen Motorkarren gekommen. Der Lenker wurde dabei tödlich verletzt.

Kurz vor 17 Uhr fuhr der 77-Jährige mit seinem landwirtschaftlichen Motorkarren auf einer Alpstrasse talwärts in Richtung Calfreisen. Bei der Örtlichkeit

Plattwald musste der Mann wegen Gegenverkehr retour fahren. Der Motorkarren geriet dabei vorwärts ins Rollen und fuhr auf das Wiesenbord auf. Der Mann wurde unter dem umkippenden Gefährt begraben und tödlich verletzt. Die Strassenrettung Chur sicherte das Unfallfahrzeug, die Rega barg den Leichnam. Für die Betreuung der Anwesenden wurde das Careteam Grischun aufgebeten. Die Kantonspolizei Graubünden klärt die genauen Umstände.



Bild: z.V.g.

Ein Raser und mehrere Schnellfahrer zur Anzeige gebracht

Val Müstair: Am Samstag hat die Kantonspolizei Graubünden an verschiedenen Örtlichkeiten in Val Müstair Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt. Dabei wurden ein Raser sowie mehrere Schnellfahrer vom Gerät erfasst.

Die Kantonspolizei Graubünden führte am Samstag an verschiedenen Standorten im Ausserorts- sowie im Innerortsbereich Geschwindigkeitskontrollen durch. Insgesamt mussten 12 Fahrzeuglenker mit groben sowie 14 Fahrzeuglenker mit einfachen Geschwindigkeitsüberschreitungen zur Anzeige gebracht werden. Bei 9 Fahrzeuglenker wurde der Führerausweis an Ort und Stelle abgenommen oder aberkannt. Ein 25-jähriger Schweizer wurde in Fuldera ausserorts mit einer Geschwindigkeit von 143 km/h netto vom Lasergerät erfasst. Im Auftrag der Staatsanwaltschaft Graubünden wurde das Auto sichergestellt.



Bild: z.V.g.

Sichergestelltes Fahrzeug

Raser ausserorts ab 60 km/h Überschreitung

Als Raser gilt, wer im konkreten Fall die Höchstgeschwindigkeit um netto 60 und mehr km/h über-

schreitet. An der Messstelle ausserorts auf der Ofenbergstrasse H28c gilt eine Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h.

Bündner Nachrichten

Damit wir unsere Marktstellung konsequent ausbauen können, suchen wir zur Verstärkung unseres Verkaufsteams im Büro Chur per sofort oder nach Vereinbarung eine abschlussstarke

Anzeigenberater/-in Teilzeit 40-50 %

Bei uns sind Sie am richtigen Platz, wenn:

- Sie Verkaufs- und Beratungserfahrung mitbringen

Bei uns erwarten Sie folgende Aufgaben:

- Telefonische und persönliche Beratung und Betreuung unserer Geschäftskunden

Was Sie von uns erwarten können:

- Sie werden angelernt
- Eine sehr selbständige Aufgabe mit viel Freiraum für Eigeninitiative und Kreativität
- Ein angenehmes Arbeitsklima in einem erfolgreichen Team
- Eine interessante Entlohnung mit Fixum und Provision
- 4 Wochen Ferien

Sind Sie interessiert? Dann senden Sie uns Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Foto per Post oder E-Mail an:

Bündner Nachrichten

Künzle Annoncen
Postfach 21
9403 Goldach
a.kue@bluwin.ch

RENAULT
Passion for life

WELCOME BACK
Fr. 3 000.- bis Fr. 10 000.- Bonus

Chur Garage Adank Chur AG 081 257 19 19

Angebot gültig für Privatkunden auf gekennzeichneten Fahrzeugen in der Schweiz bei Vertragsabschluss und Immatriculation vom 01.07.2020 bis 31.08.2020. Neuer Clio Life SCe 75, 6,1 l/100 km, 136 g CO₂/km, Energieeffizienz-Kategorie A, Katalogpreis Fr. 14 900.-, abzüglich Welcome Back Bonus Fr. 3 000.- = Fr. 11 900.-, Talisman Grandtour Business TCe 160 EDC PF, 7,3 l/100 km, 165 g CO₂/km, Energieeffizienz-Kategorie C, Katalogpreis Fr. 39 950.-, abzüglich Welcome Back Bonus Fr. 10 000.- = Fr. 29 950.-, Nur auf Lagerfahrzeuge und solange Vorrat.

Sportunfall mit E-Bike

Laax: Am Samstag ist eine Bikerin in Laax auf einer Mountainbike-Strecke gestürzt. Dabei zog sie sich schwere Verletzungen zu.

Am Samstag um zirka 17.30 Uhr befuhr eine 29-jährige Mountainbikerin den sogenannten Neverend Trail von Crap Sogn Gion nach Laax. Auf dieser Talfahrt stürzte die Frau mit dem E-Bike aus noch ungeklärten Gründen kurz nach Ende dieser Downhillstrecke. Eine Begleit- sowie Drittperson betreuten die verunfallte Frau. Mit schweren Gesichtsverletzungen wurde die Frau von der Rega ins Kantonsspital Graubünden nach Chur geflogen. Die Kantonspolizei Graubünden hat die Ermittlungen zu den Umständen, die zu diesem Sturz führten, aufgenommen.

ANKAUF VON HÖRGERÄTEN
☎ 076 242 51 88

KAUFE ALLE AUTOS UND BUSSE,
KM+ZUSTAND EGAL, BARZAHLUNG,
TEL. 079 721 51 88

Autoankauf

Kaufe Autos in jedem Alter und Zustand ab Platz
Einfach und unkompliziert unter
078 336 78 78

KOBELT AG
Staatsstrasse 7 · 9437 Marbach
Info & Beratung: 071 775 85 85
www.kobelthaus.ch



Kobelthaus
Massiv. Individuell. Ehrlich.

Hausbesichtigung

Architektenhaus



Willkommen bei Kobelthaus – Entdecken Sie das individuelle Eigenheim!

5 ½-Zimmer-Einfamilienhaus, Top-Ausstattung, architektonische Extras und vieles mehr. Wir freuen uns auf Ihren Besuch im Traumhaus einer unserer zahlreichen Baufamilien und beraten auch Sie gerne bei Ihren Hausbau-Überlegungen.

Vor Ort stellen wir Ihnen unsere beliebten und vielfältigen Hausideen mit Modellen und Plänen vor. Zusammen mit Ihnen entwickeln und planen wir daraus Ihr ganz persönliches

Eigenheim-Unikat. Profitieren Sie von der Fixpreis- und Qualitätsgarantie der Kobel AG sowie besten Referenzen bei Bauherren, regionalen Handwerkern, Finanzinstituten etc. Unsere langjährige Bauerschaft zahlt sich für Sie aus.

Anreise: A13 Ausfahrt Nr. 21 Thusis-Nord nach 7421 Summaprada GR an die Kreuzung Heizenbergstrasse/Stampfi (Bushaltestelle Schauenberg) - vor Ort ist der Weg mit Kobel-Tafeln ausgeschildert.

BARES FÜR RARES

WIR KAUFEN Möbel von Antik bis modern, Bilder, Stiche, Porzellan, Musikinstrumente, Silberbestecke, Pendulen, Wand / Kaminuhren, Zinn, Münzen, Bücher, Taschenuhren, Hochwertige Armbanduhren, Puppen, Briefmarken, Schallplatten

☎ 0779457738 ✉ Balke1921@gmx.ch

Nie mehr Zecken!
Der beste Tipp
CONTRA-Pic!

100% Natur, schützt auch vor Bräme, Flüge, Mücke u. Wespen, 100 ml CONTRA-Pic Fr. 108.- ist sehr ausgiebig!

Auskunft erteilt gerne ARO-Naturprodukte
A. Rossier
4813 Uerkheim
Tel. 079 344 38 81



Wir vermieten im Ziegelgut 15-17, 7206 Igis **sonnige und heimelige 4.5 Zimmer-Wohnungen**

Die Wohnungen wurden Anfang 2018 saniert. Die Küche wurde komplett erneuert. Im Badezimmer wurde eine neue Dusche eingebaut mit moderner Glaswand. Die Wohnung bietet Ihnen ebenfalls einen grosszügigen Balkon mit fantastischer Fernsicht.

Einstellplätze können für Fr. 120.- / mtl. dazugemietet werden.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Zögern Sie nicht, uns für einen Besichtigungstermin oder weitere Informationen zu kontaktieren. Wir freuen uns von Ihnen zu hören.
stgallen@privera.ch / Tel. 058 715 60 17



Rhäzünser sucht einen

**Betriebselektriker /
Automatiker
Rhäzüns (m/w/d)**

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung.



Solar für alle: Die erste hochalpine Solar-Grossanlage von ewz produziert ab September 2020 Sonnenstrom

Die spektakulären Bauarbeiten an der ersten hochalpinen Solar-Grossanlage auf der Albigna Staumauer kommen dank dem schönen Wetter zügig voran. Deshalb kann die 670 Meter lange Solar-Grossanlage bereits Ende September Naturstrom produzieren. Wie schon seit Jahren erfolgreich umgesetzt, können sich ewz-Kundinnen und ewz-Kunden in der Stadt Zürich und in Graubünden im Rahmen eines Bürgerbeteiligungsmodells an der Solar-Grossanlage beteiligen.

Nur noch wenige der über 1200 Photovoltaik-Panels fehlen an der Albigna Staumauer. Dann sind die Hauptarbeiten an der ersten hochalpinen Solar-Grossanlage im Bergell abgeschlossen. Das Spezielle an der Anlage: die PV-Module sind auf der nach Süden gerichteten Wasserseite angebracht, was eine Herausforderung für Planung, Konstruktion und Bau ist. Die Lösung war ein leicht zu unterhaltendes Montagesystem, bestehend aus Konsolen und Aluprofilen, in die sich die PV-Module einfach einschieben und bei Bedarf auswechseln lassen. Für die Montagearbeiten wurde ein Brückennuntersichtsgerät mit der Albigna-Seilbahn auf die Staumauer transportiert. Dafür musste eine der beiden Personengondeln abgenommen und das Gerät an die Seilbahn angehängt werden. Die Bauarbeiten wurden grösstenteils durch die Bergeller ewz-Mitarbeitenden ausgeführt.

Eine sonnige Erfolgsgeschichte

Seit 2014 bietet ewz seinen Kundinnen und Kunden in der Stadt Zürich das erfolgreiche Bürgerbeteiligungs-Modell ewz.solarzüri an. Für den Solarstrom von der Albigna-Staumauer ist ab Mitte August das Produkt ewz.solargrischun nicht nur für Stadtzürcherinnen und Stadtzürcher, sondern auch für die ewz-Kundinnen und ewz-Kunden in Graubünden erhältlich – sie werden damit zu Solarpionieren. Aufgrund der höheren Leistung der Solaranlage (intensivere Sonneneinstrahlung in diesen Höhenlagen sowie die reflektierende Schneedecke und tieferen Temperaturen) werden pro Quadratmeter 180 kWh Solarstrom pro Jahr während 20 Jahre der Stromrechnung gutgeschrieben. Die Kosten pro Quadratmeter belaufen sich einmalig auf 560 Franken. Insgesamt stehen 2176 Quadratmeter an der Solar-Grossanlage zum Erwerb. ewz-Kundinnen und ewz-Kunden können ½, 1, 3 oder 5 Quadratmeter bestellen und damit einen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz sowie zur Energiewende leisten. Ab 14. August 2020 ist die entsprechende Website www.ewz.ch/solargrischun sowie www.ewz.ch/solar-für-alle mit allen Bürgerbeteiligungs-Anlagen online (die beiden Links führen bis zum 14. August auf die aktuelle Seite von ewz.solarzüri).

Ein Leuchtturmprojekt

Beim Bürgerbeteiligungsmodell ewz.solarzüri werden die Solaranlagen erst realisiert, wenn sie verkauft sind. In der Stadt Zürich sind bereits 19 Solaranlagen in Betrieb. Im Herbst 2020 kommt eine neue dazu und für 2021 sind weitere in Planung. Die Solar-Grossanlage auf der Albigna-Staumauer ist ein Pionierprojekt von ewz und hat Leuchtturmcharakter für die Schweiz. Deshalb hat ewz entschieden, die Anlage schon vor dem Verkauf zu bauen. Es wird davon ausgegangen, dass das Beteiligungsmodell ewz.solargrischun auf grosses Interesse stösst und damit die Flächen sehr rasch ausverkauft sein werden.



Bild: z.V.g.

In spektakulärer Naturkulisse wird Naturstrom produziert

Impressum

Herausgeber:
Künzle Annoncen, Chur

Verlagsleitung:
Alex Künzle

Inseratenannahme + Redaktion:
Bündner Nachrichten
Ringstrasse 90/92
7004 Chur

Telefon 081 253 57 77/071 223 21 27
Telefax 081 253 57 81/071 223 21 28
E-Mail info@buendner-nachrichten.ch
a.kue@bluewin.ch
Internet www.buendner-nachrichten.ch
Erscheint wöchentlich: Freitag

Redaktion:
Alex Künzle, Bruno Eicher

Verkaufsleitung / Inseratenannahme:
Charly Bosshard, 081 253 57 77, info@buendner-nachrichten.ch

Erscheinungsgebiet:
Anderer, Anderer Fächer, Bonaduz, Cazis, Chur, Chur Fächer, Churwalden, Churwalden (Fächer), Cresta (Avers), Domat/Ems, Feldis/Veulden, Felsberg, Grösch, Haldenstein, Hinterrhein, Igis, Klosters, Klosters Dorf, Küblis, Landquart, Maienfeld, Maladers, Malix, Mastrils, Medels im Rheinwald, Nufenen, Parpan, Parpan Fächer, Peist, Pignia, Rhäzüns, Rothenbrunnen, Saas im Prättigau, Saas im Prättigau Fächer, Schiers, Sufers, Splügen, Splügen Fächer, Tamins, Thusis, Trimmis, Untervaz, Zizers, Zillis, Zillis Fächer

Redaktions- und Inserateschluss:
Mittwoch, 16.00 Uhr

Tarife:
Millimeterpreis: lokal Fr. 1.30, ausserlokal Fr. 1.50, Stellen lokal Fr. 1.50, ausserlokal Fr. 1.71, Reklamen (1sp/54 mm) Fr. 6.20, Erotik Fr. 1.75.

Produktion:
Zehnder Print AG, 9500 Wil

Auflage:
20'015

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos lehnt die Redaktion jede Verantwortung und Haftung ab. Die Meinung der Kolumnisten muss sich nicht unbedingt mit derjenigen der Redaktion decken.



akü's Sport-Blitzlichter

FCSG verpflichtet Florian Kamberi- Der FC St.Gallen 1879 hat seinen ersten Transfer für die neue Saison getätigt und Florian Kamberi unter Vertrag genommen. Der 25-jährige Stür-



Bild: z.v.g.

mer kommt vom schottischen Premier-Ligisten Hibernian FC zum FCSG und hat einen Dreijahres-Vertrag bis zum Sommer 2023 unterschrieben. Über die Ablösemodalitäten wurde Stillschweigen vereinbart; Kamberi besass bei den Hibs noch einen Vertrag bis 2022. Florian Kamberi begann seine Karriere beim FC Rapperswil-Jona, bevor er zu den Grasshoppers wechselte. Danach ging es über Karlsruhe zum Hibernian FC. Zuletzt spielte der Angreifer leihweise für eine halbe Saison für die Glasgow Rangers. Er ist ehemaliger Schweizer Nachwuchsnationalspieler und erhielt vergangenen November sein erstes Angebot für die A-Nationalmannschaft Albaniens für deren EM-Qualifikationsspiele gegen Andorra und Frankreich. «Anfang August 2015 hat Florian Kamberi beim 3:2 Sieg von GC im Zürcher Derby kurz vor Spielschluss sein erstes Super League Tor erzielt. Es war das entscheidende. Als Fernsehreporter habe ich den jungen Stürmer damals interviewt. In der Zwischenzeit sind viele Spiele, Tore und wichtige Erfahrungen dazugekommen. Jetzt begegnen wir uns wieder und freuen uns auf die Zusammenarbeit und entscheidende Tore für unseren FCSG», kommentiert Präsident Matthias Hüppi die Verpflichtung des Angreifers.

Fakten zu Florian Kamberi

Geburtsdatum: 08.03.1995
Nationalität: Schweiz/Albanien
Grösse: 1,89 Meter
Bisherige Vereine: FC Rapperswil-Jona, Grasshopper Club Zürich, Karlsruher SC, Hibernian FC, Glasgow Rangers

Nicola Furrer zum EHC Chur- Der EHC Chur verpflichtet einen weiteren Spieler für die Defensive. Vom EHC Saastal wechselt Nicola Furrer in die Bündner Hauptstadt. Der 22-jährige Verteidiger verfügt über eine gute Übersicht, geht aber auch gerne selber in den Abschluss und gehörte als Back beim Walliser 1. Ligisten zu den regelmässigen Punktesammlern. Furrer trainiert bereits seit Juni mit dem Fanionteam und hat sich in dieser Zeit mit seinen Auftritten auf, aber auch neben dem Eis für ein Engagement beim Churer Stadtclub aufdrängen können.

U-21: Heimspiele in Schaffhausen, Biel und Thun- Das Schweizer U-21-Nationalteam setzt im Herbst 2020 die mit

vier Siegen in vier Partien erfolgreich gestartete Qualifikation für die UEFA EURO 2021 in Ungarn und Slowenien fort. Mittlerweile stehen die Austragungsorte der drei verbleibenden Heimspiele fest. Sie finden in Schaffhausen, Biel und Thun statt. Der erste Ernstkampf nach der Covid-19 bedingten Pause steht am Freitag, 4. September 2020 um 19.00 Uhr, im LIPO Park in Schaffhausen gegen die Slowakei an. Vier Tage später, am Dienstag 8. September 2020, folgt das Rückspiel in Nitra (20.15 Uhr im Stadion Pod Zborom). Im zweiten Länderspiel-Fenster des Herbsts empfängt die «Nati der Zukunft» vier Tage nach der Auswärtspartie gegen Georgien die U-21-Auswahl Liechtensteins. Diese Partie am Dienstag, 13. Oktober 2020 wird, wie das letzte Heimspiel gegen den gleichen Gegner, in Biel ausgetragen. Im September 2018 endete die Begegnung mit einem 3:0-Sieg für die Schweiz. Die zwei ursprünglich im März 2020 geplanten Partien gegen Aserbaidschan und Frankreich werden im November nachgeholt. Das Spiel gegen Aserbaidschan ist am Donnerstag, 12. November 2020, in der Stockhorn Arena in Thun angesetzt. Der letzte Auftritt der Schweizer U-21 im Berner Oberland geht auf März 2016 zurück (1:1 gegen England). Die EM-Qualifikationskampagne endet für das Team von U-21-Nationaltrainer Mauro Lustrinelli am Montag, 16. November 2020, auswärts gegen Frankreich. Die noch nicht festgelegten Spielorte und Anspielzeiten der EM-Qualifikation werden zu einem späteren Zeitpunkt kommuniziert, ebenso die Informationen zu einem allfälligen Ticketverkauf inklusive Schutzkonzept. Durch die im Juni von der UEFA kommunizierten Modusänderungen qualifizieren sich nebst den gesetzten Gastgebern Ungarn und Slowenien die neun Erstplatzierten und die fünf besten Gruppenzweiten für die erste Endrundenphase im März 2021. Von den vier Vierergruppen qualifizieren sich die Gruppenersten und -zweiten für die zweite Endrundenphase, die von 31. Mai bis 6. Juni 2021 als K.o.-Turnier ebenfalls in Ungarn und Slowenien ausgetragen wird.

4. September 2020: Schweiz-Slowakei (LIPO Park in Schaffhausen)

8. September 2020: Slowakei-Schweiz (Pod Zborom in Nitra)

9. Oktober 2020: Georgien-Schweiz (tbd)

13. Oktober 2020: Schweiz-Liechtenstein (Biel)

12. November 2020: Schweiz - Aserbaidschan (Stockhorn Arena in Thun)

16. November 2020: Frankreich-Schweiz (tbd)

Waffenlauf-Meisterschaft fällt Corona zum Opfer- Alle Waffenläufe, die mit Zivilläufen verbunden sind, fielen dieses Jahr dem Corona Virus zum Opfer. Nachdem alle Frühjahrsläufe ab-

gesagt wurden, haben die OK's der Herbstläufe von Muri, Herten und Frauenfeld nun auch Burgdorf kapituliert, sodass jetzt nur noch der Halbmarathon von Niederbipp vom 1. November auf dem Programm steht. Mangels Starts findet dieses Jahr keine Meisterschaft statt. Ob Niederbipp, wo die Waffenläufer unter sich sind, stattfindet, ist noch nicht entschieden. Auch hier könnte der Laufanlass abgesagt werden, denn in der kleinen



Festwirtschaft können die Athleten weder gepflegt noch die Vorschriften eingehalten werden. Zudem ist die Abgabe vom militärischen Laufen ein weiteres Problem, wobei der Bund kaum einverstanden sein wird.

Doppelpodest für Brenn- San Bernardino war Schauplatz der Doppelveranstaltung Sanbe-Trail and Vertical Contest und sah namhafte Spitzbergläufer im Einsatz. Bereits am Samstag wurde der über 6 Kilometer und 1100 Höhenmeter aufweisende Verticallauf zum Piz Uccello ausgetragen und sah Elhousine Elazzaoui (Bedano) mit 44:06 als Sieger. Martin Anthamatten (Fiesch) hatte um 1:48 das Nachsehen und Roberto Delorenzi (Sigrino) um 2:51. Als schnellster Bündner konnte sich Nico Dalcomo (Klosters) mit einem Rückstand von 6:09 im sechsten Rang klassieren. Bei den Damen musste die Bündnerin Nina Brenn (Flims) einer überlegenen Siegerin Victoria Kreuzer (Fiesch) den Vortritt lassen und kam knapp hinter Manuela Leonardi (Airolo) auf den dritten Rang. Kreuzer sah das Ziel nach 52:06, Leonardi nach 1:02:31 und Brenn nach 1:02:49. Jeannette Dalcomo (Klosters) kam im starken Feld mit 1:06:39 auf den fünften Rang. Am Sonntag warteten 31,8 km und 1800 Höhenmeter auf die Teilnehmer und sah wiederum Elhousine Elazzaoui nach 2:57 als Sieger. Roberto Delorenzi sicherte sich den Ehrenplatz mit 3:07:59 vor Christian Minoggio (I-Cannobio) mit 3:08:08. Als bester Deutschschweizer konnte sich Adrian Brennwald (Aeußt a. A.) mit 3:35:56 im sechsten



Nina Brenn

Rang klassieren. Von 155 gestarteten Athleten erreichten 133 das Ziel. Bei den Damen setzte sich Manuela Leonardi mit 4:16:02 durch. Wie schon am Vortag musste sich die Flimserin Nina Brenn von Leonardi geschlagen geben. Diesmal betrug die Differenz 9:10. Mit Lena Kropf (Rabius) kam eine weitere Bündner Oberländerin mit 4:09:30 auf das Podest.

Nicholas Heini kehrt zurück zum Stammverein- Den Verantwortlichen des EHC Chur ist es gelungen, mit Nicholas Heini ein Churer Eigengewächs zurück in die Bündner Hauptstadt zu holen. Der 20-jährige ehemalige Nachwuchsinternationale (U18) erlernte das Eishockey-ABC beim Churer Stadtclub, bevor er die letzten Jahre auf höchster nationaler Nachwuchsstufe beim HC Davos gespielt hat; zuletzt gar als Captain der U20 Elite. Obwohl Heini auf diese Saison hin die Möglichkeit bekam, sich für die nächsten zwei Jahre beim HC Lausanne in der National League zu behaupten, hat er sich nun entschieden zu seinem Stammverein zurück zu kehren. So kann er neben dem Eishockey gleichzeitig seine berufliche Ausbildung vorantreiben. Welcome back – die EHC Chur Familie freut sich sehr darüber, dass Heini schon bald wieder in den Churer Farben auflaufen wird.

Jetzt ist auch Salatic weg- Gut drei Wochen ist es erst her, dass Zoltan Kadar sagte: Einen Captain wie Veroljub Salatic habe er noch nie gesehen, einen, der so viel für das Team mache. Kadar war damals noch Trainer bei GC und Salatic sein wichtigster Spieler. Jetzt ist alles anders: Kadar ist degradiert zu einem von sechs Assistenten des neuen Chefs João Carlos Pereira, und Salatic hat, trotz eines Vertrages bis 2021, keinen Platz mehr in den Plänen der neuen sportlichen Führung. Sie will das Kader neu ausrichten und verjüngen. Salatic wird im November auch schon 35. Sportlich ist der Entschluss erklärbar. Er zeigt aber auch, wie entschlossen am Umbau der Mannschaft gearbeitet wird. Vor Salatic haben mit Buff,

Wittwer und Chagas schon drei andere Routiniers gehen müssen. Es wird spannend zu sehen sein, welche Spieler Sportchef Schuiteman zusammen mit Pereira holt und ob die Mannschaft so portugiesisch wird, wie es der Trainerstab bereits ist.

Kommt Andris Vanins- Wie aus dem Umfeld des Vereins zu entnehmen ist, soll Andris Vanins beim FC Sitten auf die nächste Saison hin neuer Torhütertrainer werden. Der Lette erhielt zuletzt beim FC Zürich keinen neuen Vertrag mehr. Dort spielte er seit 2016. Zuvor hatte der mittlerweile 40-Jährige während sieben Saisons beim FC Sitten im Tor gestanden.

Tormann-Talent wechselt zum FC Wil- Ein weiterer Junioren-Nationalspieler verstärkt die Mannschaft des FC Wil. So gaben die Verantwortlichen vor wenigen Tagen bekannt, dass der 22-jährige schweizerische Doppelbürger Philipp Köhn von Red Bull Salzburg leihweise für eine Saison ins Bergholz wechselt. Köhn ist aktueller U21-Nationalmannschafts-



Bild: z.v.g.

Schon bald trägt Philipp Köhn das Wappen des FC Wil auf der Brust.

Torhüter der Schweiz. Von der U15 bis zur U18 spielte er in den deutschen Junioren-Nationalteams. Für Philipp, dessen Mutter aus der Schweiz stammt, ist es das erste Engagement in unserem Land. Schon bei Schalke und Stuttgart Der 1,90 m grosse Goalie wurde in den Jugendmannschaften von Schalke 04, dem VfB Stuttgart und RB Leipzig ausgebildet. Im Juli 2018 wechselte er nach Österreich zum Serienmeister Red Bull Salzburg. Dort wurde er in dieser Saison Meister. Als Ersatztorhüter stand er in mehreren Champions League- und Meisterschaftsspielen im Kader. Zu Einsätzen in der ersten Mannschaft kam er noch nicht. Sein Vertrag bei Red Bull Salzburg läuft bis zum 31. Mai 2022.

Zum König der Leichtathleten gekrönt

Simon Ehammer gewinnt mit Jahresweltbestleistung Gold im Zehnkampf

Simon Ehammer gewinnt den Zehnkampf an den Schweizer Mehrkampf-Meisterschaften in Langenthal mit sensationellen 8231 Punkten. Der 20-Jährige des TV Teufen stellt dabei gar eine Jahresweltbestleistung auf.

Leichtathletik Mit 8231 Punkten verbesserte Simon Ehammer seinen bisherigen Bestwert um 202 und den nationalen U23-Rekord von Beat Gähwiler um 142 Punkte! Ausserdem darf er sich über eine Jahresweltbestleistung freuen - eine



Simon Ehammer holte überlegen den Meistertitel im Zehnkampf. z.v.g.

Leistung, die nicht hoch genug eingeschätzt werden kann. Simon Ehammer startete gleich mit einem Paukenschlag in den ersten Wettkampftag. Über 100 m unterbot er seine persönliche Bestleistung (PB) mit 10,50 Sekunden gleich um zwei Zehntel. Weitere neue Bestleistungen liess Ehammer im Kugelstossen, beim 400m Lauf, über 110m Hürden, im Diskus und im abschliessenden 1500m Lauf folgen. Die sensationelle Krönung zum König der Leichtathleten war auf eindrückliche Art und Weise geschafft. *pd*

Regionale Fussballclubs



Spielplan SC Rhäzüns: 4. Liga, Gruppe 1

22.08.2020	Lumnezia 1	Rhäzüns 1
29.08.2020	Rhäzüns 1	Schluein Ilanz 2
05.09.2020	Surses 1	Rhäzüns 1
12.09.2020	Danis-Tavanasa	Rhäzüns 1
26.09.2020	Rhäzüns 1	Ems 2
03.10.2020	Bonaduz 1	Rhäzüns 1
10.10.2020	Rhäzüns 1	Lusitanos 1
18.10.2020	Celerina 1	Rhäzüns 1
24.10.2020	Rhäzüns 1	Chur 97 3



Bild: shutterstock



WIR BRINGEN POWER IN DIE BUDE

elektrozüger
tamins/rhäzüns ag

www.elektrozueger.ch

Spielplan FC Bonaduz: 4. Liga, Gruppe 1

23.08.2020	Celerina 1	Bonaduz 1
29.08.2020	Bonaduz 1	Chur 97 3
06.09.2020	Lumnezia 1	Bonaduz 1
12.09.2020	Bonaduz 1	Schluein Ilanz 2
27.09.2020	Surses 1	Bonaduz 1
03.10.2020	Bonaduz 1	Rhäzüns 1
10.10.2020	Ems 2	Bonaduz 1
17.10.2020	Danis-Tavanasa	Bonaduz 1
24.10.2020	Bonaduz 1	Lusitanos 1

rhienergie

Fussball-Juniorenförderung

Wir sponsern die Juniorenabteilung des FC Ems und FC Bonaduz für Kick mit Energie.
www.rhienergie.ch

nachhaltig nah.

RAIFFEISEN

Grossküchen, Apparate & Maschinen

- Gastronomie/Hotel
- Metzgereien/Bäckereien
- Heime/Spitäler
- Einzelhandel
- Eigenproduzenten
- und, und, und ...



PLANUNG - VERKAUF - MONTAGE - SCHULUNG - REPARATUR - SERVICE

Eugster Hotelbedarf AG · Am Platz · 7402 Bonaduz
Telefon 081 641 27 17 · Fax 081 641 26 56 · E-Mail info@hotelbedarf-eugster.ch
www.hotelbedarf-eugster.ch

Spielplan FC Untervaz: 4. Liga, Gruppe 2

22.08.2020	Untervaz 1	Orion Chur 1
29.08.2020	Balzers 2	Untervaz 1
05.09.2020	Untervaz 1	Mels 2
12.09.2020	Untervaz 1	Buchs 2
26.09.2020	Grabs 1	Untervaz 1
03.10.2020	Untervaz 1	Sevelen 1
17.10.2020	Untervaz 1	Trübbach 1
24.10.2020	Haag 1	Untervaz 1
31.10.2020	Schaan 1	Untervaz 1

Die Badewannentür

- ◆ Einbau in bestehende Badewanne
- ◆ Montiert in nur einem Arbeitstag
- ◆ 100% wasserdicht
- ◆ Unfallfreier Ein- und Ausstieg
- ◆ Qualität erster Klasse



Ihr IWATEC-Partner in Ihrer Nähe:

IWATEC Der Wannenwechsel ohne Plättelschaden

Oliver Rupp
Kirchgasse 9
7204 Untervaz
Tel. 079 449 62 13

rupp@iwatec-partner.ch
www.iwatec-partner.ch

kieswerk
untervaz ag





Offene Lehrstellen



Berufsbezeichnung	Dauer	Anforderung	2021	2022	Betrieb	Telefon/Kontakt
Automobil-Fachmann/-frau EFZ Fachrichtung: Personenwagen	3 Jahre	Guter Real- oder Sekundarschulabschluss	1	1	AMAG Automobil und Motoren AG Talstrasse 22 7270 Davos-Platz	081 410 12 34 Pascal Meisser pascal.meisser@amag.ch
Automobil-Mechatroniker/-in EFZ Fachrichtung: Personenwagen	4 Jahre	Guter Real- oder Sekundarschulabschluss	1	1	AMAG Automobil und Motoren AG Talstrasse 22 7270 Davos-Platz	081 410 12 34 Pascal Meisser pascal.meisser@amag.ch
Spengler/-in EFZ	4 Jahre	Guter Real- oder Sekundarschulabschluss	1	1	Dorn AG Gebäudehüllen Ringstrasse 35c 7000 Chur	081 250 25 95 info@dorn-ag.ch www.dorn-ag.ch
Anlagen- und Apparatebauer/-in EFZ	4 Jahre	Guter Real- oder Sekundarschulabschluss	1	1	Z Montagen AG Rheinstrasse 62 7012 Felsberg	079 778 46 85 Leandro Membrini
Metallbauer/-in EFZ	4 Jahre	Guter Real- oder Sekundarschulabschluss	1	1	TERNO STAHLBAU AG Chlus 6 7240 Küblis	081 300 30 90 info@terno.ch www.terno.ch
Metallbaupraktiker/-in EBA	2 Jahre	Realschulabschluss	1	1	TERNO STAHLBAU AG Chlus 6 7240 Küblis	081 300 30 90 info@terno.ch www.terno.ch
Kaufmann/-frau EFZ (Dienstleistung u. Administration) Basis-Grundbildung + erw. Grundbildung	3 Jahre	Guter Real- oder Sekundarschulabschluss	1	-	TERNO STAHLBAU AG Chlus 6 7240 Küblis	081 300 30 90 info@terno.ch www.terno.ch
Anlagen- und Apparatebauer/-in EFZ	4 Jahre	Guter Real- oder Sekundarschulabschluss	2	2	alig grossküchen ag La Nicca Strasse 4 7000 Chur	081 300 39 39 info@alig.gr www.alig.gr

Zeckenplage

Die Berichte über die Zeckenplage in der Schweiz stimmen überein. In früheren Jahren sahen die Zeckengebiete wie Fleckenteppiche auf unserer Landkarte aus. Jetzt haben sich die Zecken auch in die bisher zeckenfreien Gebiete ausgedehnt. Der milde Winter ist ein Warnzeichen für eine weitere Verbreitung der Zecken. Wir stehen womöglich vor einem gefährlichen Zeckensommer.

Die Experten warnen schon in den ersten warmen Frühlingstagen vor Zeckenbissen. Sie empfehlen Menschen, die sich gerne in der Natur aufhalten, sich zu schützen. Aber auch Hunde und Katzen sind sehr akut gefährdet. Das warme Wetter lockt die Zecken aus ihren Winterquartieren, sie werden wieder aktiv (März bis Oktober) und planen ihre nächste Blutmahlzeit. Somit steigt das Risiko nach einem Zeckenbiss ernsthaft krank zu werden. In unseren Breitengraden können Menschen vor allem an Borreliose und Frühsommer-Meningoenzephalitis FSME erkranken. Bei Borreliose treten Fieber, Müdigkeit, Bewegungsunlust, aber auch Abmagerung oder neurologische Ausfallserscheinungen auf. Oft verläuft die Krankheit aber auch symptomlos bis sie nach Jahren massive rheumatische Beschwerden verursacht. FSME kann zu Fieber, Wahrnehmungsstörungen und Ausfällen von Hirnnerven führen, wo der Patient oft akut hospitalisiert werden muss.

Öffentlicher Vortrag

Hypnose in der Medizin - was ist (un-)möglich?

Mittwoch, 19. August 2020,
19.30 Uhr, Hörsaal I-3-14,
Kantonsspital Graubünden, Chur

Dr. med. Manfred Koch
Oberarzt Anästhesie, Kantonsspital Graubünden

Sind Sie bei dem Wort Hypnose skeptisch, kritisch oder neugierig? Mit diesen Voraussetzungen sind Sie an dieser Veranstaltung richtig, um Ihr Wissen zu erweitern. Mit der medizinischen Hypnose besteht ein seit vielen Jahren etabliertes Verfahren, das ohne Medikamente eine Verbesserung des Befindens erzielt. Es ist jedoch ein Mythos, dass man gegen seinen Willen hypnotisiert werden kann. Für eine erfolgreiche Hypnosetherapie sind das Einverständnis, die Motivation und vor allem die Bereitschaft des Betroffenen unabdingbar.

www.ksgr.ch

Bitte Maskenpflicht beachten!

Kantonsspital
Graubünden



PUBLIREPORTAGE

Kantonsspital
Graubünden

«Hypnose in der Medizin – was ist (un-)möglich?»

Öffentlicher Vortrag am 19.08.2020 von 19.30–21.00 Uhr
Im Hörsaal Kantonsspital Graubünden

Sind Sie bei dem Wort *Hypnose* skeptisch, kritisch oder neugierig? Mit diesen Voraussetzungen sind Sie an der Info-Veranstaltung «Hypnose in der Medizin – was ist (un-)möglich?» am Kantonsspital Graubünden vom 19. August genau richtig.

Dr. Manfred Koch, Oberarzt Anästhesie am Kantonsspital Graubünden erklärt, worum es bei der medizinischen Hypnose geht. Mit der medizinischen Hypnose besteht ein seit vielen Jahren etabliertes Verfahren, das ohne Medikamente eine Verbesserung des Befindens erzielt. Dabei steht der Hypnosetherapeut in engem Kontakt mit der betreffenden Person und unterstützt sie. Es ist ein Mythos, dass man gegen seinen Willen hypnotisiert werden kann. Für eine erfolgreiche Hypnosetherapie sind das Einverständnis, die Motivation und vor allem die Bereitschaft des Betroffenen unabdingbar.

Die medizinische Hypnose kann allein oder zur Unterstützung weiterer medizinischer Therapien eingesetzt werden. Stress, Schlafstörungen, Schmerzen, Ängste wie zum Beispiel Platz- oder Prüfungsangst oder auch Verdauungsstörungen, zum Beispiel beim Reizdarm, sind nur einige typische Anwendungsgebiete, bei denen die medizinische Hypnose eine Verbesserung der Lebensqualität bewirken kann.

Die medizinische Hypnose grenzt sich klar ab von der Laienhypnose und hat nichts zu tun mit der Showhypnose, die auf die Unterhaltung eines Publikums abzielt. Als professionelle und anerkannte Therapiemethode wird die medizinische Hypnose durch Ärzte, Zahnärzte oder Psychologen sogar von der Krankenversicherung übernommen. In dieser öffentlichen Veranstaltung erfahren Sie, was Hypnose ist, was Hypnose bewirken kann und was Hypnose nicht kann.

Div-Farben

blau
rot
schwarz
gelb
pistach
orange
türkis
grün

Paar 140.- Sfr.
(So komfortabel, das man sie vergisst auszuziehen bevor man schlafen geht!)



WWW.D-YOU.CH

Lederschuh aus Spanien

Ammon Orthopädie Technik
Rechbergerstrasse 5
CH-2502 Biel/Bienne

Lesermeinung

Migration und Integrationskraft

Gewiss, eine massvolle Migration kann Chancen bieten für unser Land. Die Auseinandersetzung mit Menschen aus anderen Kulturen, mit anderen Religionen und mit oft völlig anderen Biografien kann wertvoll sein und uns dort weiterbringen, wo Entwicklungen festgefahren und sinnvolle Veränderungen notwendig sind. Ob Migration Chancen bietet oder nicht dennoch die Risiken überwiegen, hängt meines Erachtens jedoch ganz klar von der Höhe der Einwanderung statt. Und die ist für mich klar zu hoch. Eine Million Menschen in 13 Jahren – jedes Jahr eine mittlere Schweizer Stadt – dieser Migrationsdruck überfordert immer stärker die Integrationskraft unseres Landes. Die Folgen werden Tag für Tag sichtbarer, die Nachteile überwiegen und Chancen werden verpasst. Eine langsame und nachhaltige Integration der zugewanderten Menschen in unser Land ist aufgrund der hohen Anzahl nicht mehr möglich. Es entstehen Parallelgesellschaften, deren Menschen unter sich bleiben, weil die Vermischung mit

den Einheimischen für soziale Kontakte nicht nötig und nicht selten gar nicht erwünscht ist. Oder es wandern allein aufgrund der wirtschaftlichen Attraktivität Menschen in die Schweiz ein, die gar nicht merken, dass sie in einem anderen Land sind und ihr Ding durchziehen, oft ohne jegliches Interesse für die Gepflogenheiten unserer Heimat mit ihren kulturellen und politischen Besonderheiten. Die Schweiz mit ihrer Geschichte und ihrer einzigartigen direkten Demokratie ist ein sensibles und filigranes Konstrukt, die Integration von Menschen in dieses System muss langsam und vorsichtig erfolgen, dies ist mit der unbeschränkten Personenfreizügigkeit nicht möglich. Ohne Korrektur laufen wir Gefahr, dass unsere soziale und gesellschaftliche Lebensart an den Rand gedrückt und durch keine bessere ersetzt wird. Ich will das nicht und stimme darum am 27. September mit einem überzeugten Ja für eine massvolle und nachhaltige Zuwanderung.

Enrico Battaglia-Wenger,
Mutten

Mit Unwahrheiten die Begrenzungsinitiative bekämpfen

Von den Gegnern der Begrenzungsinitiative wird immer wieder behauptet, dass die Schweiz nach dem EWR-Nein 1992 in eine tiefe Rezession gefallen sei, und dass erst nachdem die bilateralen Abkommen mit der EU in Kraft getreten seien die Konjunktur in der Schweiz wieder an Fahrt aufgenommen habe. All jene die sich noch an diese Zeit erinnern, wissen, dass diese Behauptungen nicht den Tatsachen entsprechen. Diese falschen Behauptungen werden bewusst wieder und wieder gebracht, um die Stimmbürgerinnen und -bürger zu verunsichern und Angst zu schüren. Tatsächlich verhielt es sich damals so, dass bereits Ende der 1980er Jahre ein Absturz der Konjunktur in der Schweiz in eine Rezession erfolgte, veranlasst insbesondere durch eine massive Überhitzung des Immobilienmarktes. Diese Rezession begann also weit vor der EWR-Abstimmung von 1992, bei der die Stimmberechtigten einen EWR-Beitritt ablehnten. Auch die Behauptung, die Konjunktur habe erst wieder an Fahrt aufgenommen als 2001 die bilateralen Verträge mit der EU in Kraft traten stimmt nicht.

Tatsächlich hat die Konjunktur in der Schweiz bereits 1996 wieder an Fahrt aufgenommen, erreichte 1999 ihren Höhepunkt (dot.com-hype) und ging in die Hochkonjunktur über – also zwei Jahre vor Inkrafttreten der Bilateralen. Die im Zusammenhang mit der Begrenzungsinitiative vorgebrachten Unwahrheiten und Schwarzmalerei durch Wirtschaftsvertreter sind eigentlich leicht zu durchschauen. Diese Kreise wollen weiterhin billige Arbeitskräfte in der EU rekrutieren können und die «alten und teuren Schweizer» in die neu geschaffene Sozialversicherung für über 60-jährige abschaufeln; diesen Interessenvertretern sind deshalb alle Mittel recht, also auch Unwahrheiten und Angstmachelei, damit die Begrenzungsinitiative am 27. September abgelehnt wird. Die adäquate Antwort auf die kontinuierliche Verkündung von Unwahrheiten dieser Begrenzungsinitiative Gegner kann gegeben werden, indem Sie am 27.09.2020 ein klares JA zur Initiative in die Urne legen und zeigen, dass Sie sich nicht an der Nase herumführen lassen.

Beda Egger, Chur

Wirtschaft und Politik bekämpfen die Begrenzungsinitiative um ihr eigenes Süppchen kochen zu können

Eigentlich muss es uns Stimmbürgerinnen und Stimmbürger aufhorchen lassen, wenn Gruppierungen, die grundsätzliche unterschiedliche Interessen vertreten, sich plötzlich zusammenschliessen und in voller Harmonie mit dem Bundesrat den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern ihre einheitliche Meinung verkaufen wollen. So geschehen an der Pressekonferenz von Bundesrätin Keller-Suter vom 22. Juni 2020. Zusammen mit den höchsten Gewerkschaftsvertretern, Maillard und Wüthrich, und den ebenfalls höchsten Arbeitgebertretern,

Vogt und Bigler, malte die Bundesrätin die schwärzesten Szenarien im Falle einer Annahme der Begrenzungsinitiative an die Wand. Die wahren Interessen dieser Interessenvertreter wurden dabei aber tunlichst verschwiegen. Diese sind: der Bundesrat will unbedingt das Rahmenabkommen mit der EU und so faktisch einen EU-Beitritt. Die Arbeitgeber wollen möglichst billige Arbeitskräfte aus dem 500 Millionen EU-Markt rekrutieren, weshalb sie auch der neuen Sozialversicherung für Arbeitslose über 60 zustimmten. Die Gewerkschafter wiederum wollen

Lesermeinung

Darum ein klares Ja zur Begrenzungsinitiative

Am 27.09.2020 stimmen wir über unsere Begrenzungsinitiative ab. Von den Gegnern hört man nur von einer Kündigungsinitiative. Mir ist jedoch nicht bekannt, dass zwei Initiativen zu Abstimmung kommen. Die zwölfmonatige Verhandlungsfrist soll lediglich den Bundesrat zwingen einen früheren Volksentscheid umzusetzen. Ebenso hat dies nichts mit Rassismus zu tun.

Ich bin jedoch der festen Meinung, die Umwelt verträgt keine 10-Millionen-Schweiz, denn an vielen Orten stösst die Infrastruktur jetzt schon an ihre Grenzen. Die Folgekosten wären immens. Die Initiative will lediglich, dass wir Herr im eigenen Hause sind und entscheiden können wer und wie viele Leute in unser Land kommen können. Wie sie es jede Privatperson in ihrem zu Hause ebenfalls macht.

Im Weiteren wird von den Gegnern behauptet, unsere Wirtschaft nehme Schaden, welches meiner Meinung nicht zutrifft. Denn dieses wird mit den bereits vor den Bilateralen I und II abgeschlossenen Freihandelsabkommen geregelt. Man kauft weiter Produkte in der Schweiz ein und warum?

Nicht wegen den bestehenden Bilateralen, sondern will wir ein zuverlässiger Partner sind, mit einer hervorragenden Qualität bei Produkten und Dienstleistungen. Diese rechtfertigen einen gewissen Preis. Sonst würde kein starker Export existieren. Im Weiteren zeigt es auf, dass während der temporär wiedereingeführten Grenzkontrollen, ein Rückgang der Kriminalität feststellbar war. Aus diesen Gründen bin ich der Meinung, dass wieder Grenzkontrollen notwendig sind, welche diesen Namen auch verdienen.

Aus diesen Gründen vertrete ich ein klares Ja zur Begrenzungsinitiative am 27. September 2020. Ein Ja zur Begrenzungsinitiative, ist auch ein Ja zu einer nachhaltigeren Schweiz.

Martin Tester, SVP Herrschaft/
Fünf Dörfer, Trimmis

Meldungen bitte an

Fax 071 223 21 28
oder
a.kue@bluewin.ch

möglichst viele Arbeitsmarktregulierungen, um mit den damit zusammenhängenden Gesamtarbeitsverträgen weitere Millionen in Form von Mitgliederbeiträgen erwirtschaften zu können. Nur, diese Tatsachen will man den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern nicht unter die Nase reiben, sonst würden diese womöglich noch falsch abstimmen. Schweizer Stimmberechtigte, die diese Mausehelei des Wirtschafts- und Politestablishments nicht wollen, sagen am 27.09.2020 JA zur Begrenzungsinitiative.

Françoise Egger, Chur

Lesermeinung

JA zur massvollen Zuwanderung

In den letzten 13 Jahren sind eine Million Menschen in die Schweiz eingewandert und das nach Abzug jener, die wieder ausgewandert sind. Je nach Szenario bedeutet dies für die Schweiz zwischen 2030 und 2035 bis 10 Millionen Einwohner. In Zeiten wie heute, wo die Stadtbevölkerung in Scharen in unsere wunderschöne Bergwelt dem Dichtestress entflieht, wäre eine solche Entwicklung eine Katastrophe. Eine Entwicklung, die einem zum Denken geben sollte, da es auch im Sinne der Bevölkerung sein muss, die Lebensqualität in unserem Land hoch zu halten und nicht abzubauen. Eine derart hohe Zuwanderung hat verhängnisvolle Folgen in unserem Alltag, die ich als Gemeinderat und Unternehmer bereits jetzt feststellen muss. Zum einen wird uns heute schon bis in die Gemeinden vorgeschrieben, wie wir zu bauen haben, wir müssen verdichtet und höher bauen um Kulturland so wenig wie möglich zu verbauen

und werden in unserer Freiheit massiv wegen der Einwanderung eingeschränkt. Die Konsequenzen sind steigende Mieten und Bodenpreise, steigender Wasser und Energiebedarf, verstopfte Strassen und Öv's und noch mehr Schulklassen mit einem überdurchschnittlich hohen Anteil an fremdsprachigen Kindern. Zum andern sind dies die sogenannten ausländischen Fachkräfte, die zu tieferen Löhnen in den Arbeitsmarkt eindringen und Arbeitnehmende über 50 Jahre aus dem Arbeitsmarkt drängen. Die Folge ist Arbeitslosigkeit im Alter. Ich bin für Zuwanderung, ich bin aber für eine kontrollierte und massvolle Zuwanderung, die Lebensqualität zu lässt und unsere Kultur bewahrt und nicht für eine Zuwanderung in die Gefängnisse oder in unsere Sozialwerke. Deshalb sage ich am 27. September 2020 JA zur Begrenzungsinitiative.

Ronny Krättli, Gemeinderat &
Unternehmer, Domat/Ems

Abstimmen (!) jetzt erst Recht

Es soll niemand so tun, als wären die Folgen nicht bekannt!

Ausgangslage:

Weil das Parlament die Masseneinwanderungs-Initiative (MEI) 2014, die von Volk und Stände an der Urne angenommen wurde – nicht wortgetreu – umgesetzt hat (Verfassungsbruch) verlangt die Begrenzungs-Initiative (BGI) zu Recht, dass der Bundesrat mit Brüssel die Personenfreizügigkeit (PFZ) neu verhandelt. Die Begrenzungsinitiative sieht vor; innerhalb eines Jahres will die Schweiz auf dem «Verhandlungsweg» den freien Personenverkehr (PFZ) mit der EU neu aushandeln. Dafür lässt der Initiativtext dem Bundesrat zwölf Monate Zeit. Findet die Regierung mit Brüssel innerhalb dieser Frist keine einvernehmliche Lösung, wird der Bundesrat die PFZ innerhalb weiterer dreissig Tage kündigen.

Recht auf Nachverhandlung:

Im Personenfreizügigkeits-Vertrag, den die Schweiz mit der EU abgeschlossen hat, ist ausdrücklich das Recht jedes Vertragspartners aufgeführt (Artikel 14, Artikel 18), wenn sich die Einwanderungsverhältnisse massiv verändern, kann der ursprüngliche Vertrag neu ausgehandelt werden!

Es wird eng (zu) eng im Schweizerland:

Behörden und Medien verschweigen erkennbar die Folgen der 2007 eingeführten grenzenlosen EU-Personenfreizügigkeit. Durch die unkontrollierte Einwanderung verschwinden unsere Werte, Traditionen und die Sozialwerke werden ausgeplündert.

Wahrheit wird verleugnet:

BRin Keller-Sutter verbreiten landauf, landab verwirrende und heuchlerische Falschaussagen (...) bei der BGI handle es sich um eine Kündigungs-Initiative.

Das stimmt schlichtweg nicht! Die Neu-Bundesrätin versucht arglistig mit 350 Millionen (Steuerfranken) die Überbrückungs- u. Entlassungsrente für ältere Arbeitslose als eine Art indirekten Gegenvorschlag ins Feld zu führen.

40 Jahre Freihandelsabkommen (FHA) 1972 mit der EU:

Das FHA, 22. Juli 1972, ist immer noch rechtskräftig, und garantiert die Grundlage für den freien Marktzugang zum EU-Binnenmarkt für gegenseitigen Warenaustausch der Schweizer Exporteure. Falls die PFZ infolge des EU-Widerstand gekündigt wird, hat das gleichwertige Freihandelsabkommen von 1972 weiterhin Gültigkeit.

Verfassungswidriger Geheim-pakt gegen das eigene Volk:

Skandalös, Bundesrätin Sommaruga hat die EU-Kommissionspräsidentin Frau v. der Leyen beim WEF in Davos, am 20. Januar gebeten, bis zur Abstimmung der Begrenzungsinitiative keine weiteren Druckversuche zu lancieren wegen des EU-Rahmenabkommen. Dies mit dem Zweck zu verhindern, dass Äusserungen oder Druckversuche seitens Brüssel der BGI Auftrieb verleihen könnte.

Auslandschweizer in EU-Europa:

Die BGI Abstimmung betrifft uns Auslandschweizer ganz direkt. Gerade deswegen wollen wir unsere Bürgerrechte wahrnehmen, und fühlen uns für die Folgen unserer Entscheidungen genauso verantwortlich wie unsere Mitbürger in der Heimat. Zustimmung zur Begrenzungs-Initiative wird für uns Exilschweizer in EU-Europa keine Nachteile haben. Daher JA zur BGI am 27. September 2020!

Viktor Nell,
E-43895 L'Ampolla (T)
Präsident SVP Landes-Sektion
Spanien

Ladina Caviezel neu im Vorstand von Procap Grischun

Erstmals in der Geschichte von Procap Grischun fand die alljährliche Mitgliederversammlung ohne physische Anwesenheit der Mitglieder statt. Reto Cramer, Präsident von Procap Grischun, erklärt dazu: «Aufgrund der aktuellen Situation rund um das Coronavirus sahen wir uns gezwungen, auf eine physische Mitgliederversammlung zu verzichten. Die Gesundheit und der Schutz unserer Mitglieder standen bei dieser Entscheidung im Vordergrund». Dem Vorstand ist der Entscheid nicht leicht gefallen, ist doch die alljährliche Mitgliederversammlung nebst der statutarischen Geschäften stets eine Gelegenheit für das gesellige Zusammensein und für den Austausch mit den Mitgliedern. Aus diesem Grund hat der Vorstand entschieden, gemäss COVID-Verordnung des Bundes die Mitgliederversammlung schriftlich durchzuführen. Geschäftsführer Philipp Ruckstuhl führt aus, dass die aktuelle Situation die Organisation sehr fordere. Gleichzeitig stellt er erfreut fest, dass Procap Grischun bisher darauf verzichten konnte, Kurzarbeit zu beantragen. «Wir mussten verschiedene Veranstaltungen absagen; die dadurch gewonnene Zeit haben wir aber in den Austausch mit unseren Klientinnen und Klienten investiert. Wir haben bei unseren Mitgliedern laufend nachgefragt und ob sie Unterstützung brauchen.» Der regelmässige Austausch wurde sehr geschätzt und wo es nötig war, konnten wir auch gewisse Hilfen organisieren. Immerhin gibt Philipp Ruckstuhl zu bedenken, dass dadurch der Organisation ein finanzieller Schaden entstehe, denn die Stunden, welche in die Beratung investiert werden, werden zu einem tieferen Ansatz vom Kanton vergütet als Arbeit, welche in die Organisation und Begleitung von Anlässen investiert werden. «Wir haben deshalb beim Kanton Graubünden ein Gesuch um finanzielle Unterstützung beantragt, so dass



Bild: z.V.g.

Ladina Caviezel

wir unsere Dienstleistungen weiterhin anbieten können», so Philipp Ruckstuhl weiter. Präsident Reto Cramer freut sich nach Auszählung der eingegangenen Stimmen, dass insgesamt 477 Stimmzettel von 3233 stimmberechtigten Mitgliedern eingegangen seien. Das entspricht einem Rücklauf von 16,3%. Erfreut nimmt der Vorstand zur Kenntnis, dass alle Traktanden wie beantragt angenommen wurden. Neu wurde Ladina Caviezel, 1979, aufgewachsen in Paspels, in den Vorstand gewählt. Sie hat eine kaufmännische Ausbildung und nach einigen Jahren Berufserfahrung eine weitere Ausbildung zur Physiotherapeutin absolviert. Heute ist Ladina Caviezel mit ihrer Familie in Chur wohnhaft, Mutter von drei Kindern, wovon eines aufgrund einer seltenen Stoffwechselerkrankung mehrfach beeinträchtigt ist. Nebst dem Familienalltag ist Frau Caviezel in einem Teilzeitpensum in einer Physiotherapiepraxis tätig, engagiert sich in Elterngruppen und in einem weiteren Vorstand einer kantonalen Behindertenorganisation. Die Erfahrung im Alltag mit einem beeinträchtigten Kind und das Wissen, wie wichtig professionelle Unterstützung, Beratung, Begleitung und Vernetzung sind, haben Frau Caviezel motiviert, sich auch im Vorstand von Procap Grischun zu engagieren.

Verkehrsunfall fordert eine verletzte Person

Vals: Am Samstag ist es auf dem Dammweg in Vals zu einem Verkehrsunfall zwischen einem Fahrzeug und einer Person gekommen. Dabei wurde die Spaziergängerin leicht verletzt.

Am Samstagnachmittag manövrierte ein Bauarbeiter, welcher mit Arbeiten in der Baustelle be-

schäftigt war, einen Firmenbus innerhalb der Baustelle. Beim Rückwärtsfahren kam die 89-jährige Frau zu Fall. Die Spaziergängerin, welche mit dem Hund unterwegs war, fiel zu Boden und verletzte sich leicht. Sie wurde mit der Ambulanz ins Regionalspital Ilanz gebracht. Die Kantonspolizei Graubünden klärt den genauen Unfallhergang ab.



Bild: z.V.g.

Generalversammlung der JUSO Graubünden

Die JUSO Graubünden hat sich am Samstag 08. August in Feldis für die jährliche Generalversammlung getroffen. Nebst den Wahlen für das Co-Präsidium und den Vorstand wurden die Parolen für die Abstimmungen vom 27. September gefasst. Es wurde zu verschiedenen Themen angeregt diskutiert.

Andrina Geller gab diesen Frühling den Rücktritt aus dem Co-Präsidium der JUSO Graubünden bekannt. Neu im Co-Präsidium ist Freya Mayer aus Ilanz zusammen mit der wiedergewählten Rosalina Müller aus Felsberg. Erstmals nach langer Zeit konnte die Vakanz aufgehoben und alle sieben Sitze des Vorstands besetzt werden. Wiedergewählt sind Andrina Geller, Damiano Capelli und Mia Bayer. Neu gewählt ist der Gemeinderatskandidat aus Chur, Andrin Ehrler und Maurus Müller aus Domat-Ems. Der neue Vorstand wird zusammen mit den Mitgliedern ein neues Projekt für das kommende Jahr planen. Konkrete Informationen folgen zu einem späteren Zeitpunkt. Nebst den ordentlichen Geschäften erfolgte die Parolenfassung zu der Volksabstimmung vom 27. September 2020. Einstimmige Nein-Parolen wurden für die Kündigungsinitiative, die Steuerberücksichtigung für Drittbetreuungspersonen und den Kredit für die neuen Luxuskampjets gefasst. Auch abgelehnt wird die Revision des Jagdgesetzes, wobei es zwei Gegenstimmen und zwei Enthaltungen gab. Einstimmigkeit für die Ja-Parole gab es zum Vaterschaftsurlaub. Aufgrund der turbulenten und unsicheren Coronazeit ist die JUSO Graubünden froh, dass die Generalversammlung nun stattfinden konnte.



Bild: z.V.g.

Andrina Geller, Maurus Müller, Rosalina Müller, Andrin Ehrler, Mia Bayer, Damiano Capelli, Freya Mayer

Am Samstagvormittag (08.08.2020), um 10.30 Uhr, ist es auf der Giacomettistrasse, bei der Einmündung Schellenbergstrasse, zu einer Kollision zwischen zwei Personenwagen gekommen. Verletzt wurde niemand.

Die 27-jährige Lenkerin fuhr über die Giacomettistrasse abwärts in Richtung Wiesentalstrasse. Zeitgleich bog der 37-jährige Personenwagenlenker von der Schellenbergstrasse in die Giacomettistrasse ein. In der Folge kollidierten die beiden Fahrzeuge frontal-seitlich miteinander. Weil es nach der Kollision im Fahrzeug der Lenkerin zu einer Rauchent-

Gelungene Durchführung mit Signalwirkung für die Musikwelt

Klosters Music begeistert mit aussergewöhnlichen Darbietungen



Bild: Marcel Giger

Höhepunkt am ersten Konzertwochenende: Sopranistin Christiane Karg mit dem Kammerorchester Basel unter der Leitung von Riccardo Minasi bei der Klosters Music Opera Gala.

Mit einer überwältigenden Darbietung von Beethovens letzten drei Klaviersonaten beschloss der Pianist Sir Andrés Schiff die Sommerkonzerte von Klosters Music 2020. Zu den weiteren Höhepunkten zählten die Auftritte von Martin Helmchen (Klavier) und Veronika Eberle (Violine) mit der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen (Leitung: Pablo Heras-Casado), die Opera Gala mit Christiane Karg und dem Kammerorchester Basel (Leitung: Riccardo Minasi) und das Quatuor Modigliani mit Boris Giltburg (Klavier).

Klosters Music hat während zehn Tagen den 250. Geburtstag Beethovens mit der Aufführung einer Auswahl seiner bedeutendsten Werke geehrt und darf auf eine überaus gelungene Durchführung zurückblicken.

Trotz weniger Konzerte als in der Ausgabe 2019 haben erneut mehr als 3000 Zuhörende die Veranstaltungen besucht; drei von zehn Konzerten waren ausverkauft. Die Dankbarkeit der Musikerinnen und Musiker, die alle, mit wenigen Ausnahmen, nach Monaten in Klosters erstmals wieder vor Publikum auf der Bühne standen, war allgegenwärtig. Die Umsetzung des Schutzkonzeptes wurde von Publi-

kum, Musikerinnen und Musikern als vorbildlich bezeichnet. Erneut hat sich der Konzertsaal der Arena als akustisch sehr gut geeigneter Aufführungsort für Orchester, Kammermusik und solistische Rezitals bewährt.

Klosters Music hat mit der Konzertreihe 2020 an Bedeutung und Ausstrahlung in der Welt der klassischen Musik dazugewonnen. Die Durchführung der Sommerkonzerte war ein Signal an die nationale und internationale Musikwelt, wieder aus der kulturellen Schockstarre zu erwachen. Zudem bildeten die Sommerkonzerte auch einen Höhepunkt im touristischen Sommerangebot der Destination Davos Klosters.

David Whelton, der künstlerische Leiter von Klosters Music ist glücklich: «Beethoven und der «Ruf vom Berge» in der majestätischen Alpenwelt bildeten den perfekten Rahmen, um Musikerinnen, Musiker und Publikum wieder zusammenzubringen. Herausragende Auftritte weltweit hervorragender Künstlerinnen und Künstler begeisterten das Publikum in Klosters. Die Woche mit grossartigen Konzerten erinnerte daran, wie sehr Live-Musik unser aller Leben bereichert.»

Die Sommerkonzerte von Klosters Music 2021 finden von Freitag, 30. Juli bis Sonntag, 8. August statt.

Verkehrsunfall mit Sachschaden

wicklung kam, verliess sie fluchtartig ihr Fahrzeug. Dieses war jedoch nicht gegen das Wegrollen gesichert und rollte weiter über die Giacomettistrasse abwärts. Es

schliesslich weiter unten an einer Hausfassade zum Stehen. Beide Fahrzeuge wurden abgeschleppt, es entstand ein Sachschaden von ca. CHF 30 000.–.



Bild: z.V.g.